

SU BENDIX

Low Input – High Output



Vorteile:

- sehr hohe Korn-Proteinleistung und N-Effizienz
- ausgeprägte Trockentoleranz
- gute Gesundheit – Eignung für den Ökolandbau
- flexible Nutzung – auch als GPS-Roggen

Anbau:

- toleriert sehr gut Frühsommertrockenheit
- gute Eignung für sehr leichte Standorte
- idealer Futterroggen - vergleichsweise hoher Rohproteingehalt

Kurzprofil:

Bei in DE zugelassenen Sorten nach Beschreibender Sortenliste

1 = sehr niedrig/früh/kurz,

9 = sehr hoch/spät/lang

Reife					5				
Pflanzenlänge				4					

Anfälligkeiten

Mehltau			3						
Rhynchosporium					5				
Braunrost				4					
Mutterkorn					5				

Qualität

Fallzahl						6			
Proteingehalt						6			

Entwicklung und Ertrag

Körner / Ähre						6			
---------------	--	--	--	--	--	---	--	--	--

Züchter: HYBRO Saatzucht GmbH & Co. KG

Version: 20.04.2026 / 58.00

SU BENDIX

Low Input – High Output



SU BENDIX

Low Input – High Output

Entwicklung und Ertrag:

Entwicklung	Sehr vitale Entwicklung vom Feldaufgang bis zur Abreife (siehe Ergebnisse)								
Ährenschieben					0				
Reife					0				
Pflanzenlänge				-					
Ähren/m²						+			
Körner / Ähre						+			
TKM				-					
Kornertrag Stufe 1						+			
Kornertrag Stufe 2						+			

Vitalität und Gesundheit:

Standfestigkeit					0				
Halmstabilität					0				
Gesundheit	Sehr breit abgesicherte Blattgesundheit, mittlere Mutterkornanfälligkeit. Das Saatgut wird mit einer Einmischung von 10 % Populationsroggen vertrieben. Dadurch verringert sich die Mutterkornanfälligkeit.								
Mehltau							++		
Rhynchosporium					0				
Braunrost						+			
Mutterkorn					0				

Qualität:

Qualität	Gute Backfähigkeit mit ausreichender Enzymaktivität auch in Trockenjahren, vergleichsweise hoher RP-Gehalt								
Proteingehalt						+			
Amylogrammviskosität					0				
Temp. im Verkleisterungsmax					0				
Fallzahl						+			

SU BENDIX

Low Input – High Output

Anbauregionen	speziell entwickelt für Standorte mit begrenztem Ertragspotenzial bzw. geringer PS-Intensität
---------------	---

Aussaart:

Saatzeitoptimum	Vor allem auf Trockenlagen soll der Bestand vor Winter die Hauptbestockung erreichen (EC 25).
Trockenlagen	früh, Mitte September~sehr spät, Ende Oktober
Bessere Standorte	etwas früher, 20. September~spät, Mitte Oktober

Saatstärke (Körner/m²):

Trockenlagen

frühe Saat	ortsüblich, z.B. 140-160
mittlere Saat	ortsüblich, z.B. 160-190
späte Saat	etwas erhöht, z.B. 220-260

Bessere Standorte

frühe Saat	ortsüblich, z.B. 140-160
mittlere Saat	etwas erhöht, z.B. 190-220
späte Saat	etwas erhöht, z.B. 220-260

N-Düngung:

Trockenlagen : Beispiel - rechtliche Vorgaben beachten!

Startgabe

EC 13 - 25: 170 kg/ha inkl. N_{min} stabilisiert) mit 20-25 kg S/ha vor Vegetationsbeginn

Bessere Lagen : Beispiel - rechtliche Vorgaben beachten!

Startgabe

EC 13 - 25: 100 inkl. N_{min 0-30} mit 20 kg S/ha vor Vegetationsbeginn

Schossgabe

EC 30 - 31: 50 - 70 inkl. N_{min 30-90} 10-15 kg S/ha

Wachstumsregler:

Wachstumsreglerbedarf	etwas geringer
-----------------------	----------------

Pflanzenschutzempfehlung:

(Mittel, Termine und Aufwandmengen Auch bei hohem Krankheitsdruck genügt i. d. R. eine Breitbandbehandlung in EC 39 (-schlagspezifisch) 49).

SU BENDIX

Low Input – High Output

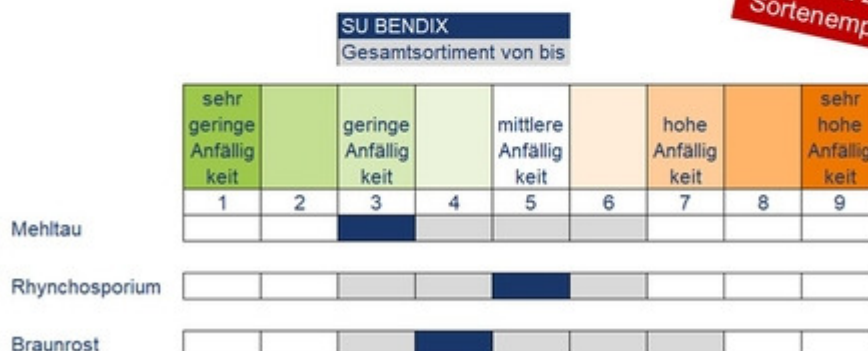
Gesundheit sichert Erträge mit wenig Input



Relativerträge von SU BENDIX auf den D-Südstandorten

	2017	2018	2019	2020
ohne Fungizid	103	102	102	103
mit Fungizid	100	101	101	98

Seit 2017 in der
Sortenempfehlung D-Süd



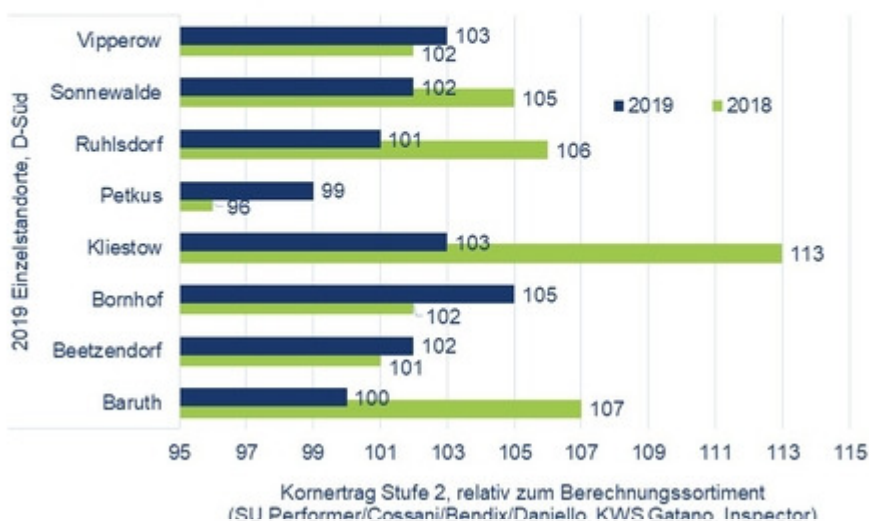
Quelle: nach Angaben der Länderdienststelle und der Beschr. Sortenliste 2020

SU BENDIX: Leistung auf schwachen Standorten

SU BENDIX - zuverlässig auf schwachen Standorten



Kornertrag relativ auf den leichten D-Süd-Standorten (BB und MV) in den Trockenjahren 2018 und 2019, LSV

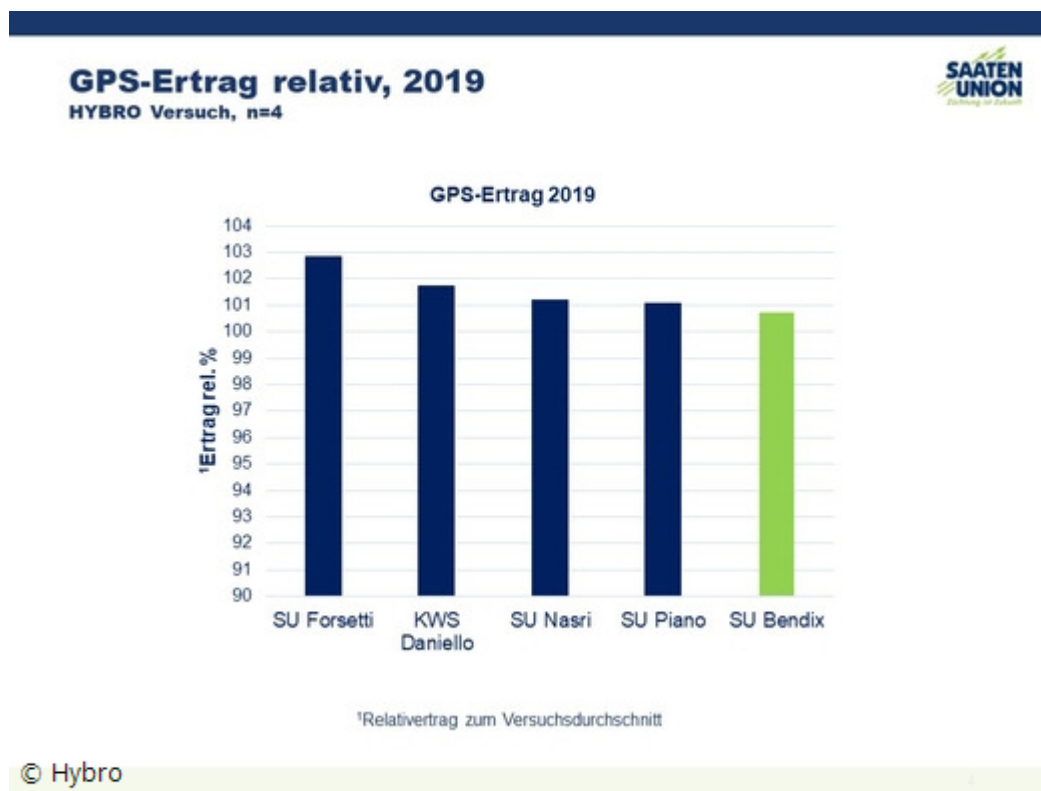


© nach Angaben der Länderdienststellen

SU BENDIX

Low Input – High Output

GPS-Ertrag relativ, 2019



SU BENDIX: bestes Futter

